



Regelung über die Vorgehensweise bei Übertritten

Liebe Trainerkolleginnen, liebe Trainerkollegen
liebe Juniorinnen, Junioren und Eltern

Immer wieder sorgen allfällige Übertritte zu einem anderen Verein, interne Teamwechsel oder mögliche Probetrainings für Unstimmigkeiten. Die JuKo des SV Höngg schlägt deshalb die folgende Vorgehensweise vor:

- 1) Spieler (bei jüngeren Jahrgängen die Eltern) orientieren **zuerst** den aktuellen Trainer über einen gewünschten Team- oder Vereinswechsel. Auch **vor** einem Probetraining, ob bei einem anderen Verein oder innerhalb des SVH, ist der aktuelle Trainer frühzeitig zu informieren. **Der Trainer informiert danach umgehend den Koordinator!**
- 2) Bei diesem ersten Gespräch zwischen Spieler/Eltern und dem aktuellen Trainer, auf Wunsch kann auch der entsprechende Koordinator dazugezogen werden, können vorhandene Probleme besprochen und erste, beidseitig mögliche, Korrekturen erläutert werden. So muss es unter Umständen gar nicht zu einem Wechsel kommen, wenn eine für alle Seiten akzeptable Lösung gefunden werden kann.
- 3) Trainer, welche zur Aufnahme eines Juniors angefragt werden, ob von einem anderen Verein oder innerhalb des SVH, sind dazu angehalten, den Spieler und/oder seine Eltern auf Punkt 1) dieses Blatts hinzuweisen. Es findet **kein Wechsel** und **kein Probetraining** statt, ohne dass **vorher der aktuelle Trainer und dessen Koordinator informiert worden sind!**

Uns scheint wichtig, dass wir uns innerhalb des SV Höngg, und auch gegenüber anderen Vereinen, an diese Vorgehensweise halten.

SVH Juniorenkommission

Zürich, im Juli 2010